



Verein Furka-Bergstrecke

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG



Adressliste Zentralvorstand

Gletsch Bahnhof 028/ 73 22 33
 Realp DFB 044/ 670 42
 Sekretariat DFB 061/411 91 91
 Sekretariat VFB 065/ 45 11 24

Funktion	Name	Adresse	Telefon/Fax
Präsident	Albisser Bruno	Fritz-Buser-Strasse 9 CH-3428 Wiler	P 065/ 45 11 24 Fax 065/ 45 11 24
Vizepräsident	Grünig Peter	Eggweg 20 CH-3065 Bolligen	P 031/921 19 42 G 031/338 29 64 Fax 031/338 39 99
Sekretär/ Kassier	Joder Urs	Hofacherstrasse 3 CH-3428 Wiler	P 065/ 45 12 39
Werbung	Abegg Alice	Krummfeld 11 CH-6423 Seewen	P 043/ 21 22 93
Neumitglieder	Weber Hans	Birkenweg 12 CH-5603 Staufien	P 064/ 51 15 38
Info CH	Hofmann Hans	Schellenbergstrasse 5 CH-7000 Chur	P 081/ 27 42 68 Fax 081/ 27 42 68
Info D/NL	Hoenigk Isolde	Winfriedstrasse 14 D-80639 München	P 0049/89 178 31 51
Info D/NL	Maier Kurt	Bahnhofstrasse 9 D-71397 Leutenbach	P 0049/71 956 68 46

Mitteilungsblatt / Bulletin
 Verein Furka-Bergstrecke
 3999 Oberwald

Ausgabe / Edition 2/1994
 DFB, Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
 3999 Oberwald

Impressum

11. Jahrgang Auflage 10 000 Ex.
 11^e année Tirage 10 000 ex.
 4 Ausgaben jährlich / 4 éditions par an

Redaktionsteam / Rédacteurs:
 Hans Hofmann, Bruno Albisser
 A. Heinemann

Redaktionsadresse / Adresse
 de la rédaction: H. Hofmann
 Schellenbergstrasse 5, 7000 Chur

Übersetzungen / Traductions:
 Hans Maurer, 1233 Bernex
 Yves Müller, 1093 La Conversion

Druck / Imprimé par:
 Keller Druck AG, 5004 Aarau

Unsere Adressen / Nos adresses:
 DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
 Postfach, CH-3999 Oberwald

Redaktionsschluss für Nr. 3/1994/
 Clôture de rédaction du n° 3/1994:
 25. Juli 1994 / 25 juillet 1994

Erscheinungsdatum: Woche 34
 Date de parution: semaine 34

Unsere Konten / Nos comptes:
 Verein Furka-Bergstrecke
 Postcheckkonto 19-11643-1, Sion
 Schweiz. Bankgesellschaft, Frauenfeld,
 Konto 403.435 MI

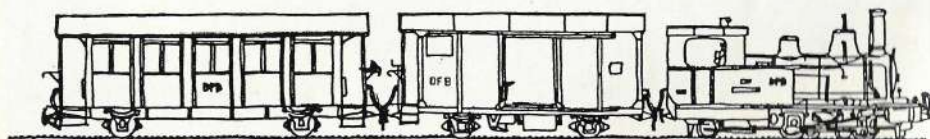
Deutsche Bank, Filiale Konstanz (BRD),
 Konto 0448 076 BLZ 690 700 32

DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
 Postcheckkonto 19-5011-3, Sion

Inhalt / Sommaire

Adressliste Zentralvorstand	2
Editorial	4
Jahresbericht 1993 des Präsidenten	5
Mitglieder-Statistik VFB	7
Zentralvorstand VFB	8
Reisedienst Furka Dampfbahn / Tourismussmessen	9
Ein offener Brief an die Teilnehmer der VFB-GV in Biberist	11
Einladung zur 1. ausserordentlichen Generalversammlung	12
Und es dampft doch an der Furka	17
«Eigentlich war's nur Schrott» Fernsehfilm in 3sat	19
Hallo Furkabahn-Freunde	21
Mit Dampf und mehr Geld ins Wallis!	22
Sektionsmitteilungen	23

Zum Titelbild: Kreuzung in Tiefenbach



Sekretariat
 Postfach 20
 3428 Wiler b. U.



DFB
 DAMPFBAHN FURKA-BERGSTRECKE AG
 CH-3999 OBERWALD

Liebe Leserin, lieber Leser

Bereits wenige Tage nach der ordentlichen Generalversammlung 1994 in Biberist traf der neugewählte Zentralvorstand zu seiner ersten, konstituierenden Sitzung zusammen. Nach der erfolgten Chargenverteilung (siehe Seite 2) konnte die Arbeit aufgenommen werden. Ohne in die Details zu gehen, darf ich als langjähriges ZV-Mitglied erwähnen, seit langem keine so konstruktive und engagierte Sitzung erlebt zu haben. Dies gibt mir die berechnete Hoffnung, dass alle anstehenden Aufgaben zügig angepackt werden. Diese aktive Mitarbeit ist aber bitter nötig, will der Verein seinem statutarischen Ziel (Unterstützung der Wiederinbetriebnahme der Furka-Bergstrecke) glaubhaft nachleben. Das neue Führungsorgan richtet sich nach

vorne aus. Nun ist es an den Sektionsvorständen, die eingeschlagene Marschrichtung grundsätzlich mitzutragen und die Mitglieder laufend über die Aktivitäten zu orientieren. Wenn der Zentralvorstand diese Unterstützung spürt, kann er ohne Wenn und Aber der DFB AG zur Seite stehen und dort behilflich sein, wo es am nötigsten ist. Ich wünsche uns allen für die Zukunft eine loyale, ehrliche Zusammenarbeit im Interesse der Furka-Bergstrecke. Das Handseil ist ausgerichtet; ergreifen wir es alle auf der gleichen Seite, so wird die bisherige Arbeit nicht umsonst gewesen sein. Motivieren wir uns damit, der Nachwelt diese einzigartige Gebirgsstrecke zu erhalten.

Bruno Albisser
Zentralpräsident VFB

VFB-Anschrift

Bitte senden Sie Ihre Vereinspost
künftig an folgende Adresse:

Verein Furka-Bergstrecke
Sekretariat, Postfach 20, CH-3428 Wiler

Liebe Mitglieder

Am 3. Dezember 1993 ist der Verein Furka-Bergstrecke 10 Jahre alt geworden. Seit der allseits belächelten Gründung unserer Organisation ist viel Zeit vergangen, und noch immer sind wir mitten in der Arbeit zur Realisierung unseres einzigartigen Eisenbahn-Projektes. Unser Weg dahin war nicht stets so geradlinig und effizient, wie wir uns das wünschten, oft auch prägten Emotionen und Streit die Arbeit im Verein. Die grosse Vielfalt der im VFB und seinen Gremien zusammentreffenden Menschen, sei es in Bezug auf Herkunft, Beruf, Fähigkeiten oder Charakter führten manchmal zu Problemen, waren gleichzeitig aber auch der Grund für die ungeheure Motivation und Kreativität, die unser Unternehmen auszeichnet und immer wieder zu Höchstleistungen befähigt.

Zur Freude Tausender und zum Erstaunen der meisten Fachleute ist es uns gelungen, den Beweis für die Machbarkeit unserer Ideen zu erbringen. Wir haben daher allen Grund, uns über das Erreichte zu freuen und über die erbrachten Leistungen stolz zu sein.

In die Freude über unseren Erfolg mischt sich aber auch ein wenig Ärger und Enttäuschung, mussten wir doch ausgerechnet im Jubiläumsjahr des Vereins die Erkenntnis akzeptieren, dass die Zeit gekommen ist, vom ursprünglichen Konzept einer gleichberechtigten Partnerschaft zwischen VFB und DFB Abstand zu nehmen.

Der für die Zukunft der Bergstrecke entscheidende Wandel der DFB von einer Hobbybahn zu einem professionellen Bahn- und Tourismusunternehmen erfordert eine immer stärkere Koordination aller Tätigkeiten und dementspre-

chend auch immer engere zeitliche Toleranzen für die Erfüllung versprochener Arbeitsleistungen. Diesen Ansprüchen vermag der Verein mit seinen doch mehrheitlich auf Freizeit-Vergnügen und Hobby ausgerichteten Strukturen aber immer weniger zu genügen. Der Verwaltungsrat der DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG hat denn auch im Frühsommer 1993 folgerichtig entschieden, die bestehenden Zusammenarbeitsverträge zwischen VFB und DFB zu kündigen und die Aufgabengebiete Wagenbau, PR/Werbung, Souvenirverkauf und Restauration neu zu regeln. Als Folge davon wird der Verein Furka-Bergstrecke zu einem reinen Förderverein.

Die vom Zentralvorstand eingesetzte Arbeitsgruppe Reorganisation, die sich vollständig aus Vertretern der Vereinssektionen zusammensetzte, ist nach intensiver Arbeit und ausführlicher Diskussion über Ziel und Zweck des VFB in ihrem Abschlussbericht zum gleichen Ergebnis gekommen. Die beiden vorgeschlagenen Varianten für die Neuausrichtung des Vereins gehen davon aus, dass die DFB als Bahnunternehmen künftig allein für die Festlegung der Ziele und Vorgaben beim Projekt Furka-Bergstrecke verantwortlich ist.

Die unterschiedlichen Auffassungen im Zentralvorstand über die künftigen Aufgaben des VFB und die mehrheitlich vertretene Meinung, dass die Studien der Arbeitsgruppe Reorganisation nicht durch präjudizierende Entscheide des ZV beeinflusst werden sollten, haben dazu geführt, dass der Zentralverein 1993 auf «Sparflamme» lief und die Aktivitäten des Vereins Furka-Bergstrecke sich fast ausschliesslich auf der Ebene der Sektionen abspielten. De-

tails über die Tätigkeiten des Vereins können in den vier Ausgaben 1993 des Mitteilungsblattes nachgelesen werden, ebenso in den sektionseigenen Infos, den Jahresberichten der Sektionspräsidenten und dem Jahresbericht des Busteams.

Aufgrund der Rezession und der Verunsicherung über die Reorganisation des Vereins wurde die aus Sektionskreisen angeregte Mitglieder-Werbeaktion zu einem Misserfolg. Die Zunahme des Mitgliederbestandes um 335 ist das drittschlechteste Jahresergebnis seit Gründung des Vereins.

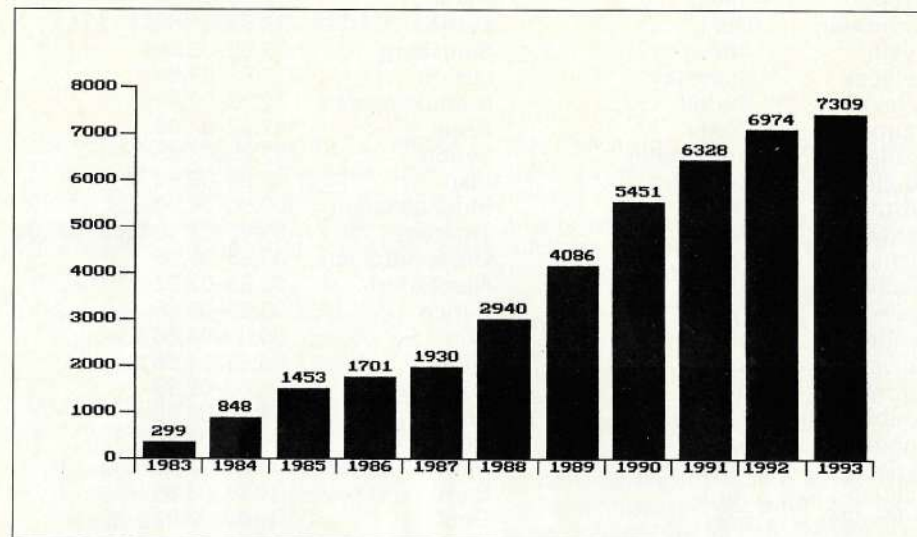
Die DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, beflügelt vom Erfolg der ersten Betriebssaison, konzentrierte sich voll auf die Inbetriebnahme der Teilstrecke Tiefenbach-Furka. Dank Zehntausenden von Fronarbeitsstunden in den Ressorts Bau und Rollmaterial, grossen finanziellen Investitionen und nicht zuletzt dank dem grosszügigen Sponsoring-Beitrag der Firma Interdiscount SA, Jegenstorf, an die Revision der Dampflok HG 3/4 Nr. 1 konnten die für 1993 gesetzten Ziele weitgehend erreicht werden.

Höhepunkte der Betriebssaison 1993 waren die Wiederinbetriebnahme und Taufe der revidierten Originallok HG 3/4 Nr. 1 (Furkahorn) am 10. Juli 1993, der Beginn des Zweizugbetriebes mit der Eröffnung der Teilstrecke Tiefenbach-Furka am 30. Juli sowie die Inbetriebnahme und Taufe der Dampflok Nr. 2 (Gletschhorn). Grossen Anklang fanden auch die neu geschaffenen Verpflegungs-Möglichkeiten an der Bergstrecke (Grillwagen in Realp und Restaurant in der Station Furka). Unbefriedigend verliefen dagegen die in den verschiedenen regionalen Werkstätten in Auftrag gegebenen Wagenrevisionen. Trotz Investitionen der DFB von mehreren hunderttausend Franken konnte keiner der vier zusätzlichen Personenwagen in Betrieb genommen werden. Aufgrund des eher schlechten Wetters im Sommer 1993 und dank der beiden von der BVZ zur Verfügung gestellten vierachsigen Personenwagen konnten die meisten Fahrgäste dennoch befördert werden.

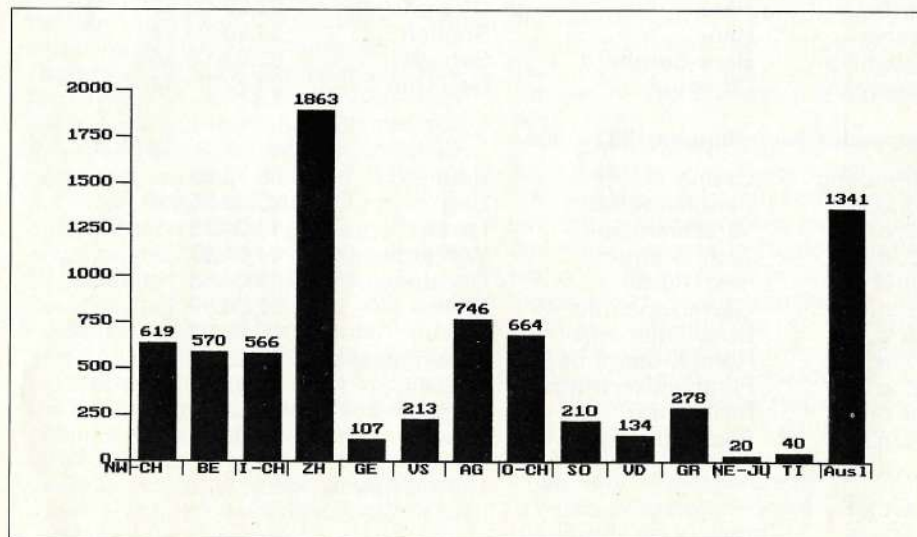
Der Zentralpräsident
Alfred Gysin

Als einer der Gründer des Vereins Furka-Bergstrecke trete ich nun, nach zehnjähriger Tätigkeit im Zentralvorstand, ins zweite Glied zurück. Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich in dieser Zeit im Zentralvorstand VFB, in den Vorständen von Sektionen und Regionalgruppen, in Kommissionen, in Arbeitseinsätzen in den Werkstätten und an der Strecke, bei Standaktionen, im Werbebus, an den Kiosks in Realp und Gletsch und an anderen Orten für die Furka-Bergstrecke eingesetzt haben, danke ich herzlich und wünsche dem VFB und seinen Organen für die nächsten 10 Jahre viel Erfolg und Freude!

Mitglieder-Statistik VFB Istbestand jeweils per 31. 12.



Mitglieder-Statistik VFB Gliederung nach Sektionen Schweiz - Ausland



Zentralvorstand VFB 1983–1994

Albisser	Bruno	Wiler	12.83–03.94
Bircher	Silvio	Aarau	12.83–04.86
Cathomen	Urs L.	Luzern	12.83–04.86
Gysin	Alfred	Seltisberg	12.83–03.94
Holecek	Stanislav	Luzern	12.83–03.90
Schenk	Rudolf	Hinterkappelen	12.83–09.84
Stumpf	Dieter	Basel	12.83–04.86
Truffer	Annemarie	Eyholz	12.83–03.85
Vouillamoz	Bernhard	Visp	12.83–03.90
Bürgin	Walter	Münchenstein	03.85–04.86
Schweizer	Beat H.	Titterten	03.85–04.89 03.90–03.94
Sicher	Peter	Unterentfelden	03.85–09.89
Trachsler	Robert	Niederdorf	03.85–03.92
Welsch	Wolf C.	Zürich	03.85–06.85
Jaeger	Cäsar	Brig	06.85–04.86 a.i.
Spiess	Ruedi	Littau	06.85–04.86 a.i.
Cuttat	Rolf	Zollikofen	04.86–09.89
Freiburghaus	Jacques	Basel	04.86–03.88
Imhof	Anton	Grensiols	04.86–04.87
Meier	Erwin	Mörel	04.86–12.86
Schletti	Jürg	Bern	04.86–03.88
Schneider	Erich	Genf	04.86–03.92
Seiler	Georg	Kriens	04.86–03.88
Seiler	Silvio	Brig	04.86–04.87
Gfeller	Eugen	Frauenfeld	04.87–03.94
Nielsen	Knut	Wohlen	04.87–03.90
Schorno	Ralph	Zürich	03.88–03.92
Hägeli	Peter	Horgen	03.90–03.94
Hofmann	Hans	Chur	03.90–03.94
Scheuter	Beat	Bern	03.90–03.93
Surber	Hans	Obergösgen	03.90–03.92
Weber	Hans	Staufen	03.90–03.94
Schönborn	Hans-Bernhard	Sempach	03.92–03.94
Tugemann	Christoph	Neu-Ulm	03.92–03.94

Generalversammlungen 1983–1994

Gründung	Casino	Bern	03.12.83
01. o. GV	Bahnhofbuffet	Brig	23.03.85
02. o. GV	Verkehrshaus	Luzern	12.04.86
03. o. GV	Technorama	Winterthur	04.04.87
04. o. GV	Rest. Rössli	Oensingen	19.03.88
05. o. GV	Gewerbeschule	Chur	22.04.89
06. o. GV	Hotel Pullmann	Biel	17.03.90
07. o. GV	Hotel Kronenhof	Schaffhausen	16.03.91
08. o. GV	Paraplegikerzentrum	Nottwil	21.03.92
09. o. GV	Rest. Kreuz	Belp	20.03.93
10. o. GV	Rest. Flösserhof	Biberist	19.03.94

Reisedienst Furka Dampfbahn/ Tourismussessen

Mit einer ersten Anzeige im letzten Mitteilungsblatt hat sich unsere neue Reisedienst-Organisation bekanntgemacht. Sie gehört zum Bereich unserer DFB-Betriebsleitung und hat folgende Anschriften:

Reisedienst Furka Dampfbahn
Postfach, CH-6491 Realp UR
Telefon 044/680 25

Das Telefon ist ausserhalb der Fahrsaison durchgestellt auf das neue Büro

Reisedienst Furka Dampfbahn
Rheinstrasse 12 (Postfach 212),
CH-8501 Frauenfeld TG
Telefon und Fax 054/720 53 00

Bürozeit Mo–Fr 13.30 bis 17.30 Uhr. Ausserhalb der Bürozeit ist der Anrufbeantworter eingeschaltet. Zuständig Freddy Strupler.

Zur Aufgabe des Reisedienstes gehören der Verkauf von Billetten, die Platzreservation, Ausarbeitung z.B. von Reiseprogrammen für Gruppen sowie unser eigener Reisekatalog «Erlebnisreisen mit Dampf», der jederzeit angefordert werden kann. Ferner die Akquisition und Zusammenarbeit bei bzw. mit allen Reiseveranstaltern, die dafür gewonnen werden können, den Besuch der Furka-Bergstrecke in ihr Programm aufzunehmen. Beispiele für eine solche angelaufene Zusammenarbeit sind die Unternehmen «railtour suisse» (mit dem Prospekt «Alpenzüge», der beim Reisedienst abgerufen werden kann) und «AMEROPA» in Deutschland. Deren Reisen können bei allen SBB- bzw. DB-Bahnhöfen mit Touristik-Schaltern gebucht werden. Im Rahmen dieses Reisedienstes wird auch der Verkauf unserer Souvenirartikel abgewickelt. Die Arbeit beim Reisedienst ist erfreulich lebhaft angelaufen.

Zur Förderung der Tätigkeit unseres Reisedienstes gehört auch unsere Teilnahme an Tourismussessen. Erstmals haben wir an solchen Veranstaltungen auch im Ausland, d.h. in Holland und in Deutschland – hier als Unteraussteller des Verkehrsverbandes Zentralschweiz – im Januar 1994 in Stuttgart (230 000 Besucher) und im Februar 1994 in Hamburg (150 000 Besucher) teilgenommen. Ausser vielen Besucherinformationen konnten wir nützliche Kontakte zu verschiedenen Publikationen, Reisejournalisten sowie Reiseunternehmen mit Bahn-Reiseprogrammen Schweiz herstellen. Oft die Frage: Was kann man bei Euch ausser Eisenbahnfahren noch erleben, um die aussergewöhnliche Landschaft besser kennenzulernen, d.h. meist interessierenderen Wandermöglichkeiten, damit man unsere Züge auch von aussen mit Alpenpanorama fotografieren kann. Vielen Mitarbeitern aus dem Tourismus-Bereich im In- und Ausland müssen wir noch weit mehr Informationen über uns geben als bisher. Dafür werden wir im Laufe der nächsten Fahrsaison sorgen.

Die Arbeitskapazität unseres neuen Reisedienstes ist begrenzt. Einige Freunde der deutschen Sektionen wollen dankenswerterweise beim Aufbau des Reisedienstes in Deutschland helfen, d.h. die Akquisition bei für uns interessierten Reiseveranstaltern übernehmen. Wesentliche Unterstützung erfahren wir hierbei durch das Schweizer Verkehrsbüro in Frankfurt/M. Aber wir können aus den Reihen unserer Vereinsmitglieder und Aktionäre noch weitere Hilfe brauchen, und zwar – wo sind Reiseveranstalter, die die Furka-Bergstrecke in ihr Programm aufnehmen wollen;



Die DFB als Unteraussteller des Verkehrsverbandes Zentralschweiz auf der Tourismus-Messe «Reisen 94» in Hamburg vom 12. bis 20. Februar 1994.

– alle Arten von Vereinen für Tages- und Wochenendausflüge zu uns, z.B. in Verbindung mit Gletscherwanderung, interessieren.

Hinweise aus Deutschland bitte an unseren VR Wolfgang Schmidt, Sonnen-

halde 22, D-72488 Sigmaringen (Tel. 07571/52030, Fax 07571/50604). Unterlagen jeglicher Art zur Verteilung an Interessenten stehen jederzeit kurzfristig zur Verfügung.

Wolfgang Schmidt

Ein offener Brief an die Teilnehmer der VFB-GV am 19. März 1994 in Biberist

Meine Damen, meine Herren,
liebe Furka-Freunde!

Immer wieder höre ich – mal etwas lauter, mal etwas zurückhaltender – dass «ja die Deutschen das Sagen haben und jetzt werden sie auch noch als Kondukteure eingesetzt». Sicherlich gibt es hüten wie drüben Leute, denen «Bescheidenheit» und «Einordnen können» keine Begriffe für das eigene Leben sind.

Ich selbst werde mir verbieten – «die Schweizer haben zuviel Nationalitätsbewusstsein, um sich eingestehen zu können, dass alle Furka-Freunde nur einem Ziel verbunden sind: dem Eisenbahnbetrieb auf der Furka-Bergstrecke» – als Pauschalurteil abzugeben.

Wir sind nun einmal ein internationaler Verein und eine AG mit internationalem Kapital, das sollten auch einzelne Freunde begreifen und akzeptieren lernen. Wenn also der Fronarbeiter, gleich welcher Nationalität, seinen Urlaub opfert, um im Kioskwagen, im Bahnhof Gletsch oder wo auch immer seinen Dienst zu verrichten, und wenn einige Freunde auch noch ihre Freizeit hergeben, um Schulungen zu besuchen, die sie auf die Aufgaben – z. B. eines Kon-

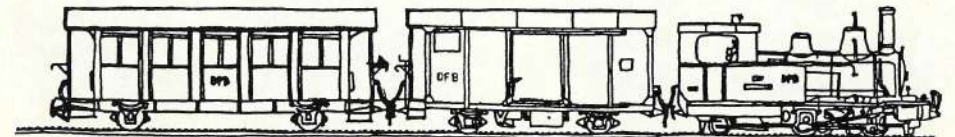
dukteurs – vorbereiten, so sollte dies unser aller Anerkennung verdienen und nicht durch nationalen Neid einzelner geschmälert werden.

«Der Einsatz aller unserer Freunde muss von deren fachlicher Fähigkeit und von ihren menschlichen Qualitäten – nicht aber von ihrer Nationalität – abhängig gemacht werden.» Ein solches klares Votum für die ausländischen Freunde vermisse ich schon lange von unserem Herrn Präsidenten. Damit hätte er schon vor vielen Monaten dokumentieren können, dass alle Fronarbeiter – wenn sie zufriedenstellende Arbeit verrichten – dem Furka-Gedanken gleichwertigen Dienst erweisen.

Ich hoffe, dass Sie, verehrte Anwesende, meine Worte so verstehen, wie ich sie – im Gedanken an unser gemeinsames Ziel – in meinem Herzen fühle: Zum Wohle unseres miteinander Arbeitens und zum Fortschritt auf dem Weg zum Eisenbahnbetrieb auf der gesamten Furka-Bergstrecke.

In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Hans Goertz





Einladung zur 1. ausserordentlichen Generalversammlung

Samstag, 18. Juni 1994, 15.00 Uhr, in der Aula, 3428 Wiler b. Utzenstorf

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Wahl des Tagespräsidenten
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung des Protokolls der 10. ordentlichen Generalversammlung vom 19. März 1994 in Biberist
6. Genehmigung der Jahresrechnung 1993
7. Entlastung des Zentralvorstandes für 1993
8. Ergänzungswahl Zentralvorstand
9. Wahl der Kontrollstelle
10. Varia

Die Unterlagen zu den Traktanden 5 und 6 werden an der ausserordentlichen Generalversammlung aufgelegt.

Als Stimmausweis gilt das Vereinsorgan 2/94.

25. Mai 1994

Mit freundlichen Grüssen

Verein Furka-Bergstrecke

Für den Zentralvorstand:

B. Albisser
Präsident

U. Joder
Sekretär

Ankunft

- von Burgdorf: 14.29 h
- von Solothurn: 14.28 h



Invitation à la 1^{er} assemblée générale extraordinaire

Samedi, le 18 juin 1994 à 15.00 heures, Aula, 3428 Wiler b. Utzenstorf

Ordre du jour:

1. Salutations
2. Elections des scrutateurs
3. Elections du président du jour
4. Ordre du jour
5. Approbations du procès-verbal de la 10^e assemblée générale ordinaire du 19 mars 1994 à Biberist
6. Approbations des comptes 1993
7. Décharge du comité central pour 1993
8. Elections complémentaire du comité central
9. Elections des vérificateurs des comptes
10. Divers

Les documents pour les points 5 et 6 seront disponibles à l'assemblée générale extraordinaire.

Le bulletin 2/94 vous donne le droit de voter.

25 mai 1994

Avec nos meilleures salutations

**Association ligne sommitale
de la Furka**

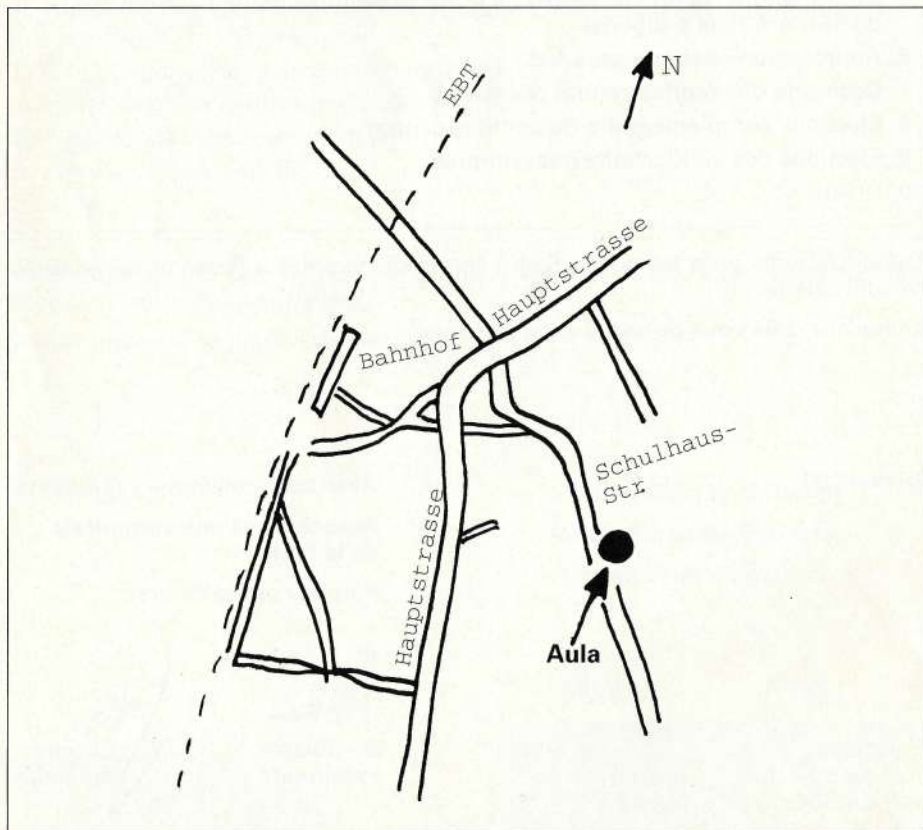
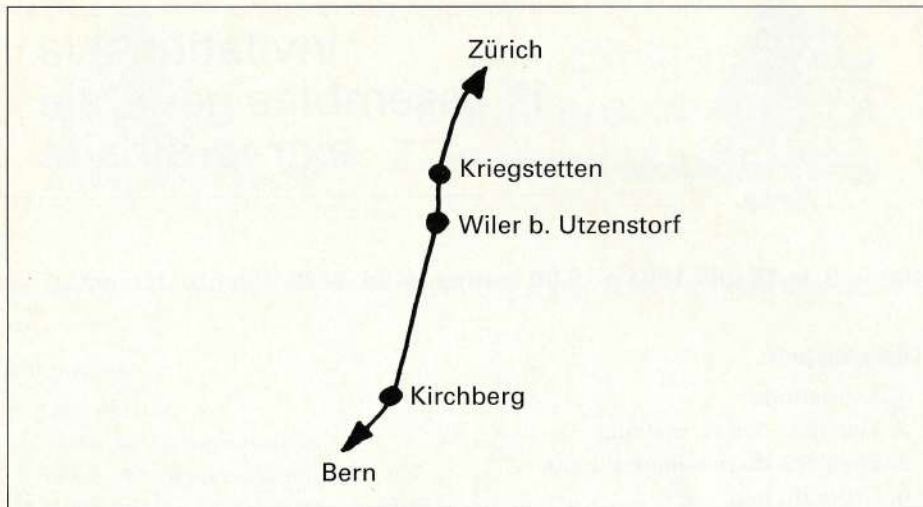
Pour le comité central:

B. Albisser
Président

U. Joder
Secrétaire

Arrivée

- de Burgdorf: 14.29 h
- de Solothurn: 14.28 h



GASTSTÄTTEN UND HOTELS

wo Fronarbeiter gemütliche Stunden verbringen

**Hotel Restaurant
Glacier du Rhône
3999 Gletsch**
Fam. B. und M. Rubi
Telefon 028/73 15 15

Ein Besuch im ehemaligen Grandhotel aus der Gründerzeit der Berghotellerie wird zum Erlebnis.



Familie Nanzer Telefon 028/73 11 44/73 16 15

Autoverlad
Furka-Oberalp

044/6 72 72
Restaurant
zum

Bahnhof



Renate Nager
6491 Realp

Familie
E. Infanger-Christen
6491 Realp
Telefon
044/6 74 24



Pension Furka

Direkt beim Bahnhof Zimmer mit Dusche und WC

**HOTEL-RESTAURANT
TANNENHOF**

Mit höflicher Empfehlung
Fam. O. Hischer-Hauser, 3999 Oberwald
Telefon 028/73 16 51

1370 m. u. M. **sport-hotel** Telefon
028
73 21 41
SCHWEIZ / SUISSE / SWITZERLAND

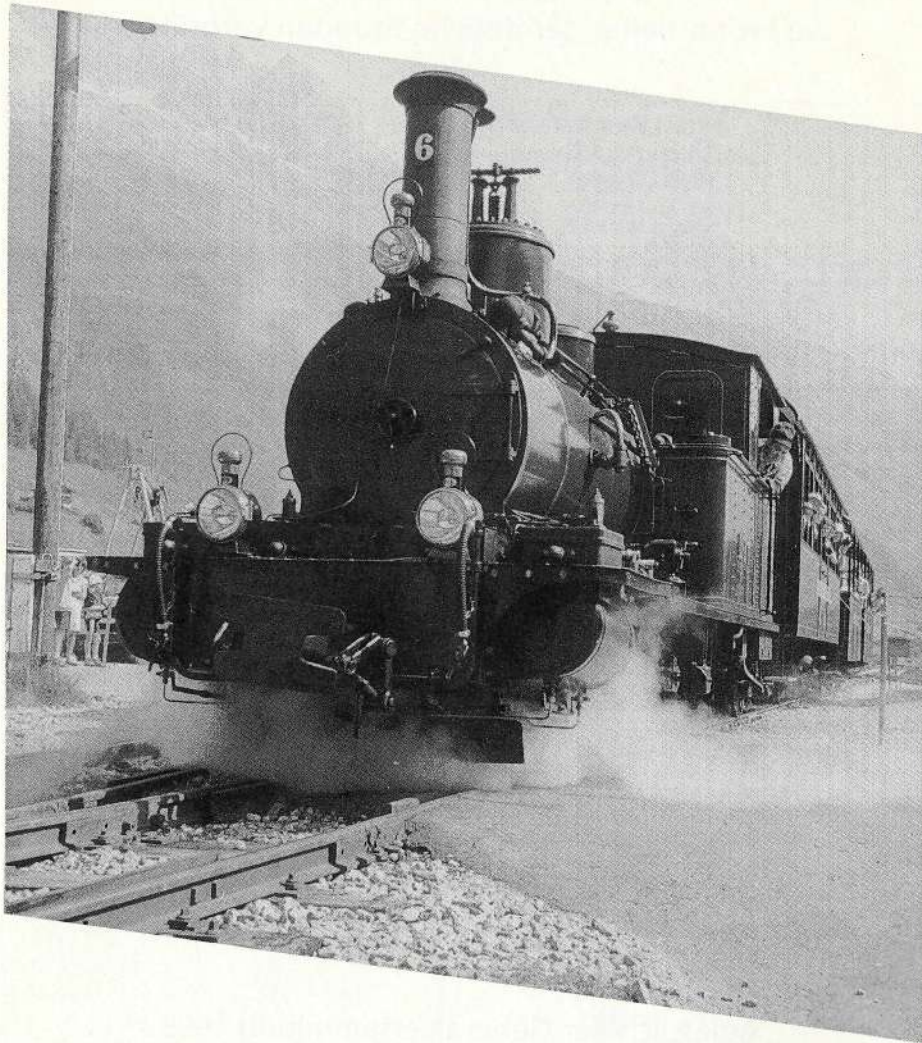
Gepflegter Familienbetrieb im Wander-
und Skigebiet Obergoms
Alle Zimmer mit Dusche, WC, Radio und Telefon

Beitrag 1994

Anlässlich der Generalversammlung 1993
wurde beschlossen, den Mitgliederbeitrag 1994
nicht zu verändern. Dieser beträgt weiterhin:

Fr. 50.- / DM 60.- / HFL 66.-

Familienmitglieder bezahlen das 1,5fache des oben
erwähnten Betrages.



Und es dampft doch an der Furka

Im Gedenken an unsere Vorfahren, welche mit Schaufel und Pickel und ungeheurem Pioniergeist den Berg von Hand bezwungen haben und danach den Bahnbetrieb über Jahrzehnte hinweg trotzig gegen Arglist der Zeit und Naturgewalten verteidigten, ist es eine kulturelle Pflicht, dieses stolze Werk vor dem Verfall zu retten und neuen Generationen weiterzugeben. Nach jahrelanger Stilllegung der Bahnanlagen im einmalig schönen Furka-gebiet konnte die DFB im Sommer 1992 den Bahnbetrieb neu aufleben lassen. Es dampfte erstmals wieder eine Lok über das Teilstück Realp-Tiefenbach, und letztes Jahr konnte auf Ende Juli mit zwei weiteren Loks das Teilstück Tiefenbach-Furka feierlich in Betrieb genommen werden. Eine wieder mögliche Bahnreise ab Realp, vorbei an der wildströmenden Reuss, am berühmten Rhonegletscher und in durchwegs unberührter Hochgebirgslandschaft bis nach Gletsch ist damit in greifbare Nähe gekommen.

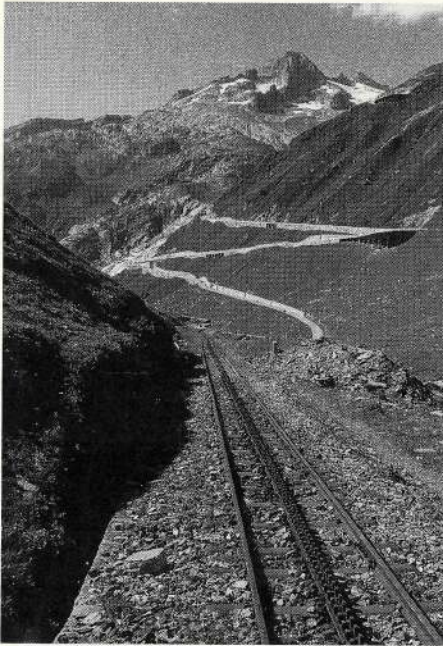
Eine romantische Bahnfahrt von Gletsch zum Scheitelpunkt der Bergstrecke

Sieben bis acht Monate im Jahr ist die Strecke nicht befahrbar – zahllose Lawenzüge machen einen Winterbetrieb hier unmöglich. Dafür ist eine Reise über die Furka-Bergstrecke in den wenigen Sommermonaten für jeden Fahrgast ein Erlebnis.

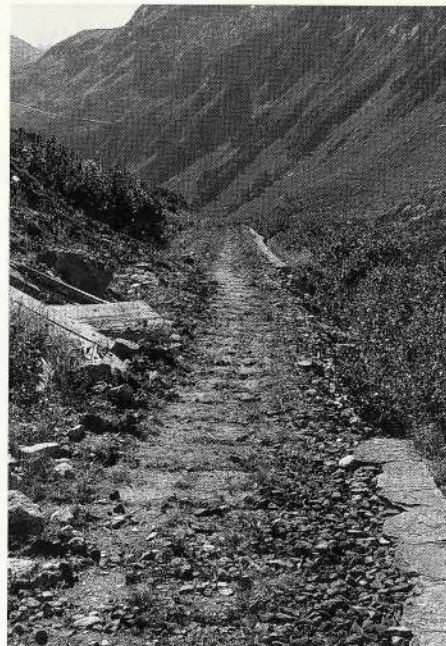
Die Sommersiedlung Gletsch besteht eigentlich nur aus dem ehemaligen Seiler-Hotel Glacier du Rhône, das heute im Besitz des Kantons Wallis ist, und dem zugehörigen Blauen Haus. Im Zeitalter des Massenverkehrs mit Auto und Motorrad haben sich hier, an der Verzweigung von Grimsel- und Furkastrasse, natürlich auch Tankstellen und Kiosks angesiedelt. Neben den impo-

santen Hotelbauten sieht das Stationsgebäude der Furkabahn sehr bescheiden aus. Aus Platzgründen wurde es auf die rechte Seite der Rotten verbannt; eine einfache Stahlbrücke führt über den Fluss zu der eigentlichen Stationsanlage. Diese liegt eingeeengt zwischen Fluss und Bergflanke, an der sich die Furkastrasse majestätisch empor-schlängelt.

Von Gletsch aus steigt die Bahnlinie am Hang stetig weiter an. Zur Linken bietet sich unentwegt der prachtvolle Blick auf den Rhonegletscher und die kühn angelegte Furkastrasse. Hoch oben, an der drittletzten Strassenkehre, klebt das frühere Seiler-Hotel Belvédère am steilen Felshang. Dieses Panorama vor allem hat die Furka-Bergstrecke so berühmt gemacht und wird wohl von allen Reisenden als Höhepunkt der Fahrt empfunden. Nach der Kreuzung mit der Furkastrasse nahe der Alp Oberalpenstafel erreicht die Bahn die letzte Haltestelle auf Walliser Seite, Muttbach-Belvédère; hier verschwindet die Strecke im 1874 m langen Furka-Scheiteltunnel, der die 2431 m hoch gelegene Passhöhe rund 300 m tiefer unterfährt. Hier gilt es die Fenster zu schliessen und sich im Polster auf die nächsten kommenden Eindrücke kurz zu sammeln. Am östlichen Tunnelportal, bereits im Kanton Uri, liegt die Station Furka, mit 2160 m die höchste Station der Bahn. Im Gegensatz zur Walliser Seite mit dem Verkehrsgewimmel in Gletsch und auf den beiden Passstrassen umfängt uns hier tiefe Bergeinsamkeit. Die hochgelegene Furkastrasse ist kaum zu sehen und noch weniger zu hören. Haben Sie Lust auf eine romantische Bahnfahrt bekommen? Ich hoffe doch. Ab 25. Juni bis 9. Oktober 1994 fährt die Bahn fahrplanmässig von Realp bis zur Station Furka.



Strassenkehren bei der Alp Oberalpenstafel nahe dem ehemaligen Bahnübergang Muttbach

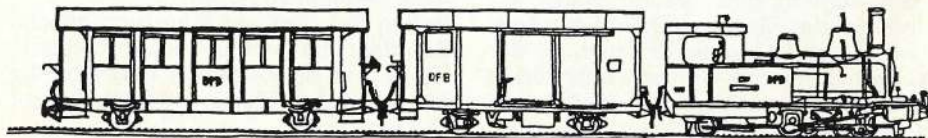


So hätte die Furkastrecke einmal aussehen können. Ohne Schienen! Dank Ihrer Hilfe konnte sie gerettet werden. (Bild beim ehemaligen Bahnübergang Muttbach aufgenommen)

Für das weitere Teilstück bis Gletsch benötigen wir Ihre Mithilfe. Sei es als Fahrgast, Zeichnung einer weiteren Aktie, Beitritt in den Förderverein (VFB)

oder sei es eine Spende. Wir danken für Ihre erneute Mithilfe schon jetzt und freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen in Gletsch.

Reto Brehm

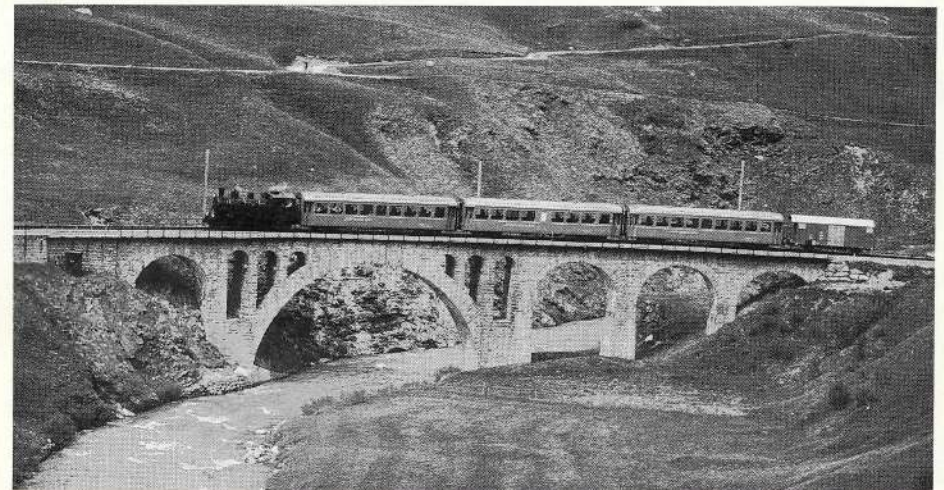


«Eigentlich war's nur Schrott» Fernsehfilm in 3sat am Samstag, 4. Juni 1994, um 16.50 Uhr

Dieser 30-Minuten-Film, hergestellt vom «mdr» (Mitteldeutscher Rundfunk, Dresden), ist mittlerweile schon vielen Furka-Freunden bekannt, da er vom «mdr» am 19. November 1993, 20. März 1994 und im Rahmen der Sendereihe «Eisenbahn-Romantik» des SWF 3 am 10. April 1994 ausgestrahlt wurde. Nun also auch in 3sat. Immerhin vier Sendetermine in acht Monaten. Das spricht sicher für die besondere Qualität dieses Filmes. Auch der Sendetermin drei Wochen vor Beginn unserer neuen Fahrsaison ist günstig. Wie kam es dazu? Die Aufnahme unseres Zugbetriebes von Realp (1538 m) bis Furka (2160 m) war für den «mdr» Anlass über den ungewöhnlichen Lebenslauf unserer neuen alten Loks

DFB 1 «Furkahorn» und DFB 2 «Gletschhorn» diesen Film herzustellen. Er zeigt erstmals Vorkriegs-Filmmaterial, Szenen von der Rückholung der Loks aus Vietnam 1990, die Aufarbeitung im Reichsbahn-Ausbesserungswerk Meiningen und den erneuten Einsatz in der alten Heimat im Sommer 1993. Dieser Film ist ein schönes Dokument für einen wichtigen Teil der bisher von uns geleisteten Arbeit und wird helfen, heuer im Sommer zusätzliche Besucher zur Furka-Bergstrecke anzulocken. Mit Hilfe dieses Films lassen sich sicher auch neue Freunde für die aktuelle Kapitalerhöhung gewinnen. Seit einiger Zeit sind wir darum bemüht auch die Verwertungsrechte für diesen Film vom «mdr» zu erhalten.

Wolfgang Schmidt



DFB mit Volldampf von Inter Hi-Fi Video Photo Radio Discount

21 cm

8 cm

Panorama-Set

- Carena Panorama-Kamera mit Fixfocus-Objektiv und «Panoramic»-Linse
- Film für 12 Farbbilder
- Farbfilmentwicklung
- Bon für 12 Panoramabilder

PANORAMA

nur **29.90**

Sparen Sie mit dem Interdiscount-Film-Set!

Mit Bildern 9x13 cm. GRATIS!

12.90 Inter Color FILM mit 24 Bildern 100 ISO Art. 00805 200 ISO Art. 00815

16.90 Inter Color FILM mit 36 Bildern 100 ISO Art. 00820 200 ISO Art. 00824

16.90 FUJICOLOR-FILM mit 36 Bildern 200 ISO Art. 001083

19.90 AGFA-FILM mit 36 Bildern 200 ISO Art. 00960

19.90 KODACOLOR-FILM mit 36 Bildern 100 ISO Art. 01260 200 ISO Art. 01270

BESTELLUNG: INTERDISCOUNT VERSAND AG, 3303 JEGENSTORF

Hallo Furkabahn-Freunde

Im März dieses Jahres wurden im erneuerten Zentralvorstand die Aufgaben für die verschiedenen ZV-Mitglieder verteilt. Das Ressort Neumitglieder und damit auch die Mitgliederbetreuung wurde mir zugeteilt. Ich möchte nun versuchen, an dieser Stelle unter obigem Titel jeweils mit aktuellen oder dringlichen Angelegenheiten an Euch zu gelangen.

Eine erste Sache ist der Mitgliederausweis: Der grösste Vorteil dieses Dokumentes ist ja der, dass Ihr damit vergünstigte Billette für Fahrten auf unserer Bahn beziehen könnt. Damit der Ausweis als gültig anerkannt werden kann, muss er jedes Jahr erneuert werden. Bei den vor einiger Zeit erstmals ausgegebenen Ausweisen klappte diese Erneuerung aus verschiedenen Gründen leider nicht wie vorgesehen. Diesem Übelstand wird nun abgeholfen. Der Zentralvorstand hat eine neue Version des Ausweises in Arbeit, die bald aktiviert werden kann. Diese neue Art wird den Namen mit Adresse des begünstigten Mitgliedes bzw. der Mitgliedfamilie aufweisen. Er wird für das laufende Jahr Gültigkeit haben und von einem verantwortlichen Funktionär des Vereins signiert sein. Das neue Dokument wird nach dem Eingang des Mitgliederbeitrages für 1994 zugestellt werden. Jedes Mitglied kann also vor dem Beginn der Fahrsaison im Besitz

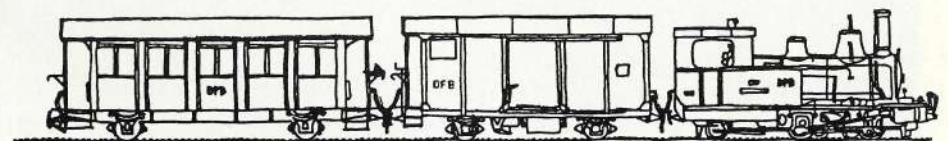
des neuen, für 1994 gültigen Ausweises sein, sofern der Jahresbeitrag 1994 vorher bezahlt wurde!

Neue Mitglieder: Zur weiteren Konsolidierung unseres Vereins, und damit zur möglichst effizienten Unterstützung unserer Betriebsgesellschaft DFB AG, brauchen wir jede Anzahl weiterer Freunde, d.h. beitragszahlende Mitglieder, Spender, Gönner usw. Die 10 000er-Schwelle, die schon lange angestrebt wird, ist noch lange nicht erreicht! In jedem Familien-, Freundes-, Bekanntenkreis usw. gibt es garantiert zahlreiche weitere Leute, die man für unsere schöne Sache gewinnen kann! Sprecht mit all diesen Menschen über unsere Bahn, verteilt ihnen Werbematerial und überzeugt sie durch Eure Aktivität von der «Notwendigkeit», die Furkabahn zu fördern! Verlangt bei mir Unterlagen – sie werden sofort zugestellt! Das Motto «Jedes Mitglied wirbt pro Jahr mindestens ein neues» wird immer gelten! Ich hoffe, dass Ihr alle vermehrt daran denkt! Vielen Dank zum voraus!

Wenn es Furka-Fragen irgendwelcher Art gibt:

Nicht verzagen – in Staufen fragen

Adresse:
Furka-Bergstrecke, H. Weber, Birkenweg 12, 5603 Staufen, Tel. 064 51 15 38



Mit Dampf und mehr Geld ins Wallis!

Liebe Mitglieder

Nachdem mit der letzten Kapitalerhöhung vom Dezember 1993 bis März 1994 das angestrebte Ziel bei weitem nicht erreicht worden ist, hat der Verwaltungsrat der DFB beschlossen, weitere Mittel durch die Schaffung eines neuen, günstigen Nennwerts von Fr. 250.– pro Aktie zu beschaffen. Mit dieser neuen Kapitalerhöhung von Fr. 8 750 000 auf 9 750 000 sollen folgende Projekte finanziert werden:

- Bauprogramm 1994/95
- Sicherungsanlage Scheiteltunnel
- Sanierung Scheiteltunnel, 1. Etappe
- Ausbau Station Muttbach
- Rollmaterialprogramm 1994/95
- Strassenquerung Muttbach 1995
- Anschluss Realp 1995

Wenn wir dieses Programm mit Eurer Hilfe verwirklichen können, werden unsere Züge hoffentlich bis 1996 wieder Gletsch erreichen, womit wir eine entscheidende Etappe beim Wiederaufbau der Furka-Bergstrecke geschafft haben werden.

Setzen wir alles daran, dass die Kapitalerhöhung diesmal ihr Ziel erreicht! Mit Fr. 250.– ist man als alter und neuer

Aktionär dabei, in der Tat ein attraktiver Betrag, mit dem man sich an unserer erfolgreichen Dampfbahn beteiligen kann!

Wir sind darauf angewiesen, den Kreis unserer Aktionäre zu erweitern. Mit der neuen, günstigen Aktie sollte es nicht allzu schwer fallen, in Eurem Bekanntenkreis neue Aktionäre zu werben. Ein Zeichnungsschein ist diesem Heft beigefügt. Zusätzliche Zeichnungsscheine sind auf dem Sekretariat der DFB, Postfach 3468, 4002 Basel, Tel. 061 411 9191, erhältlich.

Jede Standaktion der Sektionen soll die Kapitalerhöhung mit der neuen Aktie «unter die Leute bringen», die Fahrgäste auf der Strecke sollen um eine Mitbeteiligung angegangen werden. Sorgen wir dafür, dass die DFB mit den nötigen finanziellen Mitteln versorgt wird und bis 1996 wirklich in Gletsch eintrifft!

Der Verwaltungsrat



Sektionsmitteilungen



Sektion Aargau
Telefon 064 51 15 38
5000 Aarau

Was geschah in der Sektion Aargau seit den Mitteilungen im Heft 1/94?

Nun, unsere siebte ordentliche Generalversammlung fand wie programmiert am 25. März 1994 im Bahnhofbuffet Aarau statt. Nebst den 49 Sektionsmitgliedern, was ca. 6,5 % der bei uns registrierten VFB-lern entspricht, hatten wir die Ehre den neuen Zentralpräsidenten Bruno Albisser und fünf weitere Gäste von ausserhalb unserer Sektion zu begrüssen.

Neben der Erledigung der üblichen Traktanden wurden unsere Arbeitseinsätze pro 1994 vom Einsatzleiter Ernst Brunschweiler erörtert und die Mitglieder zur Teilnahme ermuntert. Wir erwarten im Vorstand noch recht viele ernstgemeinte Anmeldungen für die laufs der Saison 1994 vorgesehenen Aargauer Einsätze an der Strecke! Alle Mitglieder haben mit den Aargauer Nachrichten vom Februar 1994 die Liste der Arbeitstage erhalten. Die Liste kann weiter, auch von Interessenten ausserhalb der Sektion, bei Ernst Brunschweiler angefordert werden (Tel. 064 22 33 10 oder 057 24 17 57).

Bekanntgegeben wurde auch die Realisierung einer sektionseigenen Werkstatt in Aarau. Wir werden dort vorerst gewisse Detailarbeiten, zur Entlastung der bereits in Betrieb stehenden DFB-Werkstätten, zugunsten unserer Bahn ausführen. Die erste Aufgabe, die wir von der DFB erhielten, betrifft Holzarbeiten an den Sitzbänken für zwei sich im Aufbau befindlichen 2-Achser-Ausichtswagen.

Die Miete des sich im Areal der Firma Sprecher und Schuh befindenden Raumes läuft bereits ab 1. April dieses Jah-

res. Sie wird voll aus unserer Sektionskasse bezahlt. Wir haben ca. 84 m² Platz zur Verfügung und der könnte bei Bedarf wesentlich erweitert werden. Gearbeitet wird jeden Dienstag ab 17 Uhr und nach Absprache auch an Samstagen. Weitere Auskünfte betreffend die Werkstatt und den dortigen Betrieb erteilt, auch an bisher sektionfremde Leute, unser Werner Beer. Seine private Tel.-Nr. heisst 064 31 35 60. Das Ganze ist für uns ein Versuch. Etliche unserer Mitglieder haben öfters den Wunsch nach einer sektionseigenen Werkstatt für die Mithilfe zur Verwirklichung von fälligen DFB-Projekten geussert. So haben diejenigen, die den langen Anfahrtsweg, zum Beispiel nach Goldau, etwas scheuen, nun die Möglichkeit, trotzdem handwerkliche Hilfe für unsere Bahn zu leisten. Wir lassen uns im Vorstand über die Entwicklung des nun angelaufenen Vorhabens gerne überraschen.

Als Mitglied der «Lokomotivlampen-Werkstatt» der DFB präsentierte Werner Beer eine fast fertige solche Lampe wie sie schon in respektablem Stückzahl für unsere Loks und andere Besteller gebaut wurde. Diese Aktivität wurde von den Anwesenden gebührend beachtet. Interessenten könnten solche Lampen bekanntlich auch für private Zwecke (Gartenlampen o. ä.) zum Preis von Fr. 1200.– in Auftrag geben.

Nach dem Schluss der GV schauten wir uns noch zwei Video-Filme an. Der Fernsehfilm des Senders mdr mit dem Titel «Eigentlich war's nur Schrott» fand auch bei uns sehr dankbare Zuschauer. Unser primitiver Streifen Aargauer Arbeitstag, 21. August 1993, fanden ebenfalls viele der Anwesenden sehenswert.

Unsere monatlichen Hocks im Bahnhofbuffet Aarau (im Heft 1/94 schon erwähnt) wurden nun bereits mehrfach abgehalten. Dies passiert jeden zwei-

ten Dienstagabend des Monats ab 18.30 Uhr. Die Beteiligung war bisher jedes Mal erfreulich. Zugunsten der «offiziellen» Eröffnung (mit Apéro) unserer Werkstatt fiel der Hock vom 12. April 1994 aus. Für die weiteren Hocks, oder jeden Dienstag zur Arbeit in der Werkstatt sind alle Mitglieder und Interessenten (auch bis jetzt sektionsfremde) freundlich eingeladen.

Natürlich haben wir auch dieses Jahr ausser Arbeit noch etliches Geselliges vor. So werden wir z. B. der höchstinteressanten «Sauschwänze-Bahn» im Wutachtal, nordwestlich von Schaffhausen, am Sonntag, dem 25. September, einen Besuch abstatten. Dort wird wieder ein wenig Normalspur-Dampfbetrieb geschnuppert werden können. Ferner ist wieder eine Begehung unserer DFB-Strecke auf Walliser Seite und ein Besuch der SLM in Winterthur vorgesehen. Details zu diesen Anlässen werden später bekanntgegeben.

Erneut wünsche ich allen Furka-Freunden «Gut Wetter» und «Gut Dampf» für die kommende Saison und damit allseits viel Freude mit unserer Bahn.

H. Weber



Sektion Innerschweiz
Postfach 4922
6002 Luzern

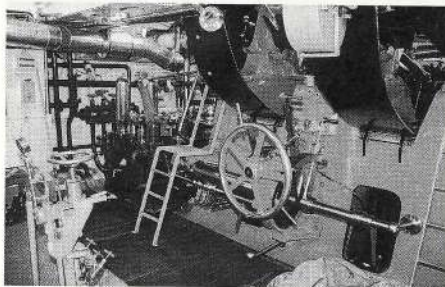
Am 5. März 1994 lud die Sektion Innerschweiz zur GV in die Stadt Luzern, welche sich bei strahlendem Sonnenschein von ihrer schönsten Seite zeigte. Sozusagen als «Vorprogramm» zur GV stand die Besichtigung der SGV-Werft auf der Tagesordnung. So fand sich um 13.30 Uhr die stattliche Zahl von über 60 Mitgliedern bei den Werftpforten ein. Auf dem anschliessenden fast zweistündigen Rundgang verstanden es die beiden SGV-Mitarbeiter Schäfer und Haas meisterhaft, das traditionsreiche Unternehmen in all seinen Facetten vorzustellen.

Nach einleitenden Worten zum eindrücklichen Tätigkeitsgebiet der SGV

genossen wir es auf dem Dampfschiff Unterwalden Maschinenraumluft schnuppern zu dürfen und anschliessend in der Werfthalle noch detaillierte Informationen zum modernen Schiffsbau am Beispiel der Rekonstruktion MS Europa zu erhalten. Begeistert folgten wir den Ausführungen, die bei unseren Mitgliedern auch Vorfreude auf die kommende SGV-Saison zu wecken vermochten.

Nachdem wir den Zeitplan schon etwas «überzogen» hatten, machten wir uns auf den Weg Richtung GV-Lokal. Wahrscheinlich nicht wegen mangelnden Stadtplankenntnissen, sondern als Folge des immer noch traumhaften Frühlingwetters kam es unterwegs zu markanten Mannschafts-«Verlusten», so dass sich schlussendlich noch knapp über vierzig Mitglieder zur GV im Hotel Central wiederfanden.

Die GV selbst verlief sehr zügig. Die Jahresrechnung 1993, das Budget



Für einmal nicht ein Dampflokom-Führerstand, sondern der eindrückliche Maschinenraum des SGV-Dampfschiffes Unterwalden, welches 1985 in neuem Glanze wiedererstand.

Foto: Kurt Bieri, Rothenburg LU

1994 wurden einstimmig genehmigt. Unter Verschiedenes sprach der Sektionspräsident Roland Mühletaler sein zentrales Anliegen an, die Mitgliederwerbung, welche sich in letzter Zeit eher schwierig gestaltet und 1994 noch zu verstärken ist.

Alice Abegg wies mit Nachdruck darauf hin, dass während der langen Betriebssaison 1994 (24. Juni bis 9. Oktober 1994, 14. Juli bis 14. August 1994

ganzwöchig) auch noch Freiwillige gesucht werden, um beispielsweise im Restaurant Furka zu helfen.

Stan Holecek hielt kurz Rückblick auf 10 Jahre Verein Furka-Bergstrecke und gab unterhaltsame Details von der ersten Ausstellung im Verkehrshaus, den hektischen Gründungsmonaten und der ziemlich chaotisch verlaufenen Gründungsversammlung auf dem Restaurant DS Tell zum besten.

Als Schlusspunkt hielt Alfred Gysin noch Ausblick auf die nächsten Jahre an der Furka und erklärte auf Wunsch der Mitglieder auch interessante Details zu kommenden Bauvorhaben westlich des Furka-Scheiteltunnels.



Sektion Nordwestschweiz
Postfach 3468
4002 Basel

Nachtrag aus 1/94

Wir beklagen den Verlust unseres Vorstandsmitglieds Hans Ruedi Haefelinger, der am 10. Dezember 1993 nach kurzer Krankheit gestorben ist. Er hat seit den Anfangsjahren des Vereins viel für unsere Idee getan, als Organisator von Ausstellungen und unermüdlicher Mitarbeiter in der Wagenwerkstatt Liestal. Ohne ihn wäre auch das starke Engagement des Schreibenden für die Sache von VFB und DFB nie zustande gekommen. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 6. Januar 1994 fand in einem Saal der Grün 80 eine gesellige Zusammenkunft statt; der Santiglaus hatte sich ein wenig verspätet und wurde durch die drei Könige abgelöst. Fast 40 Mitglieder wollten erfahren, was letztes und dieses Jahr an der Bergstrecke und in der Wagenwerkstatt Liestal gelaufen ist und noch läuft, worüber sie mit Dias und launigen Worten informiert wurden. In Liestal nähert sich der langersehnte Barwagen seiner Vollendung (er heisst übrigens nicht in erster Linie so, weil man dort drin bar bezahlen

muss, sondern weil er wirklich eine Bar enthält, an der man sich während der Fahrt einen Drink genehmigen kann!). Im Mai wird das Roll-out des erstmals rot gespritzten Bijous stattfinden.

A. Heinimann



Sektion Nordrhein-Westfalen
Theo Bruland
Kapuzinerstrasse 11

Einer unglaublichen Meldung nachgehend, brachen wir am 1. April in aller Herrgottsfrühe in Richtung Furka-Bergstrecke auf. Hatte es in der Meldung doch geheissen, dass an diesem Tage ein neues bzw. umgebautes Schienenfahrzeug seine Probe- und Abnahmefahrten auf unserer Strecke machen würde.

Auf dem Installationsplatz in Realp erfuhr wir, dass die Fahrten auf den Zahnstangenabschnitten bereits seit dem frühen Morgen in vollem Gange sind. Über das Fahrzeug wollte man uns keine Angaben machen. «Seht es Euch an, in Goldau ist wieder mal etwas Tolles geschaffen worden!» Begleitet von den Vorböten des Frühlings und den Resten des Winters erreichten wir die Station Tiefenbach. Noch hatten wir nichts Aussergewöhnliches gesehen. Oberhalb der Station trafen wir jedoch einen alten Bekannten, den Traktor Tm 2/2 Nr. 68. Langsam schleppte er einen Vier-Wagen-Zug Richtung Steinstaffelbrücke. Wir staunten nicht schlecht. Des Rätsels Lösung entnahmen wir dem Beschriftungsfeld, dort heisst es jetzt: Tmh 2/2 Nr. 68. Voller Stolz erzählte man uns, dass im vergangenen Winter in Goldau ein Zahnradtriebwerk in den Traktor (Baujahr 1947) eingebaut wurde, um dieses Fahrzeug den speziellen Bedürfnissen der DFB anzupassen.

So können zukünftig die Überführungsfahrten des Traktors zu den Stationen Tiefenbach und Furka mit eigener Kraft erfolgen, ohne dass er wie früher im Schlepp von Dampf- oder

Diesellok in Extrafahrt seinen Einsatzort erreichte.

Der neue Antrieb des Traktors Tmh 2/2 Nr. 68 erfolgt auf die hintere Achse mittels stufenloser hydrostatischer Kraftübertragung. Das alte Dreiganggetriebe mit Kettenantrieb auf beide Achsen fiel dem Umbau zum Opfer und wartet in der Goldauer Werkstatt auf eine neue Verwendung. Der vorhandene Dieselmotor von Saurer wurde gleichzeitig gegen einen neuen mit 52 PS ausgetauscht, so dass im Adhäsionsbetrieb mit $V_{max} = 30 \text{ km/h}$ und im Zahnradbetrieb mit $V_{max} = 15 \text{ km/h}$ gefahren werden kann. Trotz des umfangreichen Umbaus, der in Teilbereichen einem Neubau gleichkam, konn-

ten die äusseren Abmessungen $L_{\text{üp}} = 4100 \text{ mm}$ und Achsstand = 1500 mm beibehalten werden. Die an den Abnahme- und Probefahrten beteiligten Lokführer waren voll des Lobes über die einfache und funktionelle Bedienung unseres neuen Schmuckstückes. Unter diesen Voraussetzungen wird es möglich sein, dass der Traktor als Tmh bis weit ins nächste Jahrtausend seinen Dienst für uns verrichten kann. Die bei den Abnahmefahrten anwesenden Vertreter des BAV zeigten sich in diesem Punkt sehr zuversichtlich.

Unser Foto zeigt den Tmh 2/2 Nr. 68 am 1. April 1994 auf seiner Lastprobefahrt im Zahnstangenabschnitt oberhalb der Station Tiefenbach. Theo Bruland



Vom 13. bis 17. April fand in den Westfalenhallen 2-7 in Dortmund die Intermodellbau '94 statt. Dank Unterstützung durch den B.D.E.F., war unsere Sektion auch dieses Jahr wieder mit einem 24 m^2 grossen Stand vertreten. Die Messe kann diesmal mit einem neuen Besucherrekord glänzen: 110 000 Interessenten drängelten sich auf den über $35 000 \text{ m}^2$ Ausstellungsfläche. Von wirtschaftlicher Rezession war relativ wenig zu spüren. Wie sich auch aus zahllosen Gesprächen zeigte, sparen die Leute am wenigsten bei Hobby und Freizeit/Urlaub. Eine wichtige Erkenntnis für unsere Bahn. Interessant auch eine Analyse des Publikums: 9% kamen aus dem Ausland, 30% aus anderen Bundesländern.

Dank ansprechender Dekoration und unserer Aufmerksamkeit erregenden «Furka-Modul-Anlage», war unser Stand Anlaufpunkt für sehr viele Eisenbahnfreunde. Faszinierend ist immer wieder unser Bekanntheitsgrad, der schätzungsweise bei 80-90% liegen dürfte! So versuchten wir in diesem Jahr hauptsächlich, Kenner zu Fahrgästen zu bekehren. Mit Hilfe der attraktiven neuen Fahrpläne und Touristikprospekte, konnten wir viele Besucher in persönliche Gespräche verwickeln, was in manchen

Fällen bis zu einer detaillierten Reiseplanung führte. Wertvoll waren auch die vom Schweizer Verkehrsbüro Düsseldorf/Frankfurt zur Verfügung gestellten Unterlagen. Dafür möchten wir uns auch an dieser Stelle nochmals bedanken.

Grosse Wirkung zeigte der am Sonntag vor Messebeginn vom Südwestfunk ausgestrahlte mdr-Film «Eigentlich war's nur Schrott». Viele Leute sprachen uns direkt darauf an.

Ganz und gar nicht unseren Erfahrungen entsprach das Kaufverhalten der Besucher an unserem Stand. Artikel, die sich in den Vorjahren eher mühsam verkaufen liessen, wurden uns geradezu «aus den Händen gerissen». So waren unsere Souvenirs bereits nach drei Tagen nahezu ausverkauft, und wir konnten eigentlich nur noch versuchen, Aktien an den Mann oder die Frau zu bringen.

Rückwirkend betrachtet war die «Intermodellbau '94» ein voller Erfolg für uns. Neben einigen neuen Mitgliedern brachte sie uns einige Fronarbeiter und viele wertvolle Kontakte ein. Auch auf die Nachwirkungen sind wir gespannt. Alle, die direkt oder indirekt zum Erfolg der Messe beigetragen haben, danke ich für ihre Unterstützung herzlich.

Hans Maurer †

Für uns alle völlig unerwartet ist am 18. Mai 1994 Hans Maurer, 53jährig, verstorben.

Hans Maurer hat sein Wissen im Bereich der Schweissttechnik auch dem Verein Furka-Bergstrecke zur Verfügung gestellt. Seit 1990 war er Mitglied des Vorstandes der Sektion Nordwestschweiz, davon die letzten zwei Jahre als deren Präsident. Als Leiter der Wagenbauwerkstatt Liestal hinterlässt Hans Maurer eine grosse Lücke, war er doch in den vergangenen Monaten massgeblich an den Restaurationsarbeiten beteiligt.

Zu unserem Bedauern durfte Hans nun den bereits angekündigten «Tag der offenen Türe» in Liestal in «seiner Werkstätte» nicht mehr erleben. Wir danken ihm an dieser Stelle für seine treuen und unermüdlichen Einsätze und behalten Hans Maurer in stets guter Erinnerung.

Für den Zentralvorstand:
Bruno Albisser, Präsident